Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Wilhelm Ritter von Burkhard

Stand: 07.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Wilhelm Ritter von Burkhard

Ministerialbeamter

* 10. Mai 1845, # 22. April 1927

1875 Regierungsassistent und Fiskaladjutant in Augsburg,

1879 - 1889 Regierungsrat und Fiskal in Würzburg,

16.4.1888 - 1892 Mitglied der Kammer der Abgeordneten in Bayern,

1889 - 1895 Regierungsrat in München,

1895 - 1899 Rat am Verwaltungsgerichtshof,

1899 - 1904 Ministerialrat und Kronanwalt,

1904 Bevollmächtigter beim Bundesrat in Berlin,

1906 Ministerialdirektor,

1907 Staatsrat im außerordentlichen Dienste.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und Publikationen:

Quellen und Literatur:

Burkhard, Wilhelm Ritter von, in: Haus der Bayerischen Geschichte. Geschichte des Bayerischen Parlaments seit 1819. Personen, in: www.hdbg.de (abgerufen am 05.05.2017)

Degener, Herrmann A. L., Wer ist's? Unsere Zeitgenossen. Zeitgenossenlexikon enthaltend Biographien nebst Bibliographien. Angaben über Herkunft, Familie, Lebenslauf, Werke, Lieblingsbeschäftigungen, Parteiangehörigkeit, Mitgliedschaft bei Gesellschaften, Adresse. Andere Mitteilungen von allgemeinem Interesse, 4., vollkommen neu bearbeitete und wesentlich erweiterte Ausgabe, Leipzig 1909, S. 201.

GND: 137109792

VIAF: 81346400

Empfohlene Zitierweise: Wilhelm Ritter von Burkhard, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/09178. Letzter Zugriff am 07.05.2024.